4 № 12 Emmendingen den 13ten 1

Lieber Hafner! wenn du oder Herr Otto
unter euren Papieren etwas habt, dessen
Bekanntmachung ihr wünschtet |: vorausgesetzt
daß es euerm eigenen höchsten Ideal von
dem entspricht, was über die Sache gesagt
werden könne
so dürft ihrs nur mit einem Briefe grad
an Wieland begleiten (Herrn Hofrath Wieland
zu Weymar) er macht sich eine Freude daraus
alles zu <u>befördern</u> was im Elsaß Aufmerksam-
keit verdient. Euer Zutrauen zu ihm kann un-
begrenzt seyn, traut dieses einem zu, der
ihn gesehen, und nicht aus litterarischpolitischen
Absichten sein Freund worden ist.

Eine Kleinigkeit um die ich euch aber
bitten will insofern ich euch nach unserer
alten Freundschaft und als geborne Teutsche an-
sehe. Diese wäre, aus Gefälligkeit gegen Wieland
den Namen unsers Vaterlandes künftighin nicht
mit einem weichen D. sondern mit einem
harten T zu schreiben. Ich habe seine Gründe drüber
gehört und mich aus eigner Willkühr entschlossen

dem

LATVIJAS PSR ZINĀTŅU AKADEMIJA * FUNDAMENTĀLĀ BIBLIOTEKA * dib. 1524

Rīgas pils. bibliotēka

den alten Schulmeister Gottsched zum Trotz
und einem Mann wie Wieland zu Liebe
mein Vaterland nicht mehr zu beschimpfen
wenn ich es von Druck einem Niedersächsischen
Wort das: eine Nichtswürdigkeit, bedeutet
herleite, da unser Richter Druck hieß und
die älteste Schreibart dieser kleinen aber
liebenswürdige Grille Wielands rechtfer-
tigt.

Wenn jemand Recht hat, Brüder! wer
wollte einen Augenblick anstehen ihm
Recht zu geben.

Wolltet ihr sonst jemand wissen, der
nicht aus Eigennutz, sondern aus inniger
Liebe zur lautersten Ehre, aus Begierde
den Edelsten unsers Vaterlandes auf
eine edle Art bekannt zu werden, etwas
das dem Elsaß Ehre machte, in den Merkur
wollte rücken lassen, der es auf die ge-
scheideste und einzig mögliche Art an

Sehr gut wäre es wenn ihr zu allem was ihr einschicket, hinzusetz-
tet: aus dem Elsaß, es möchte mit eurem Namen oder mit andern
Buchstaben unterzeichnet seyn. Ramond wird vermuthlich schon vom
Herrn Actuarius erfahren habe, daß Ihro Durchl. die Herzoginn Mutter
sein Drama, nachdem sie mich darum gefragt, behalten habe.
Ganze große Dramen würde Wiel. schwerlich in den Merkur rücken
können, wohl aber kleine. Ueberhaupt bitte ich, euch kurz zu fassen.

unseren Höfen und in unseren besten Gesellschaften bekannt macht, so werdet ihr mir einen Gefallen thun, mir Nachrichten von ihm zu geben, damit ich meine Einladung an ihn selber wenden könne. Adressirt die Briefe nur: an Herrn Hofrath Schlosser in Emmendingen, abzugeben an Herrn Lenz.

Wenn du zu Herrn von Türkheim gehst so mach ihm von mir viele der schönsten Empfehlungen, nicht bloß wie sie seine persönlichen Liebenswürdigkeiten, sondern hauptsächlich seine patriotische Wärme für seine Vaterstadt verdienen. Melde mir welch einen Gang der Bürgerfreund und die teutsche und französische Gesellschaft in seinem Hause nehmen. Herrn Blessig empfiel mich gleichfalls und schreib mir von seinen Neuigkeiten. Ein gleiches bitte den Herren Ramond und Matthieu zu thun wovon ich dem ersteren Glückwünsche lasse falls er schon abgestiegen ist von seinem hölzernen Pferde. Vermuthlich wirst du bald hinaufsteigen und dann einen glücklichen Ritt.

E. den 13ten.

L.

Ich hoffe bey Euch, Euren Nerven zu Ihren Arbeitungen herzugeben, alle Vorsicht zu versichern welche ein Glück für Euch Namen machen. Der Himmel walte über Euch und Ihren Euch.

LATVIJAS PSR ZINĀTŅU AKADEMIJA FUNDAMENTĀLĀ BIBLIOTEKA dib. 1524

Herrn

Herrn Hafner
Candidaten der Theologie

gegenüber der
neuen Kirche.

zu
Strasburg